

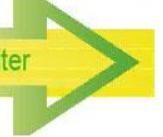
## Folie 1 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wie entsteht ein Arbeitsverhältnis und was muss den Arbeitnehmern ausgehändigt werden?

- Durch Übereinkunft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und dem Aushändigen eines Dienstzettels.
- Durch Übereinkunft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und dem Aushändigen einer Meldung beim Finanzamt.
- Durch Übereinkunft zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaft und dem Aushändigen eines Kollektivvertrages.
- Durch Übereinkunft zwischen Wirtschaftskammer und Arbeitnehmer und dem Aushändigen eines Kollektivvertrages.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

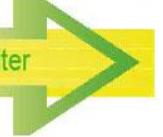
## Folie 2 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Welche Pflichten haben Arbeitnehmer in einem Arbeitsverhältnis?

- Arbeitspflicht, Treuepflicht, Sorgfaltspflicht und Haftpflicht;
- Entgeltzahlungspflicht, Treuepflicht, Sorgfaltspflicht und Haftpflicht;
- Sorgfaltspflicht, Treuepflicht, Arbeitspflicht und Entgeltfortzahlungspflicht;
- Arbeitspflicht, Haftpflicht, Fürsorgepflicht und Treuepflicht;

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

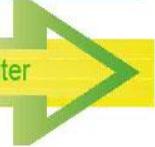
## Folie 3 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Welche Pflichten haben Arbeitgeber in einem Arbeitsverhältnis?

- Haftpflicht, Entgeltzahlungspflicht, Anmeldepflicht und Treuepflicht;
- Sorgfaltspflicht, Fürsorgepflicht, Haftpflicht, Anmeldepflicht und Arbeitspflicht;
- Sorgfaltspflicht, Treuepflicht, Anmeldepflicht und Entgeltzahlungspflicht;
- Entgeltzahlungspflicht, Entgeltfortzahlungspflicht, Anmeldepflicht und Fürsorgepflicht;

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

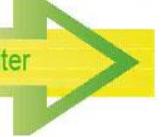
## Folie 4 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

## Was ist die Sozialversicherung?

- Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung und Pensionsversicherung;
- Arbeitslosenversicherung, Urlaubsvsicherung, Krankenversicherung und Pensionsversicherung;
- Krankenversicherung, Kaskoversicherung, Haftpflichtversicherung und Unfallversicherung
- Haftpflichtversicherung, Teilkasko, Unfallversicherung und Krankenversicherung;

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

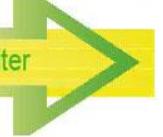
## Folie 5 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Welche Nachteile haben Arbeitnehmer, wenn sie zum Mindestlohn angemeldet sind, aber mehr verdienen?

- keinen, weil ein höheres Einkommen gleicht alles aus
- weniger Beiträge zur Sozialversicherung und daher weniger Geldleistung
- nur Vorteil, da Monatslohn: brutto für netto
- weniger Beiträge zur Sozialversicherung, aber das gleicht sich im Alter aus

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

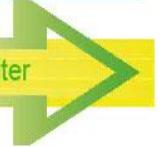
## Folie 6 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Welche Nachteile haben Arbeitnehmer, wenn sie nicht angemeldet ("schwarz") arbeiten?

- keine, denn ein höheres Einkommen gleicht alles aus
- keine, weil keine Beiträge an die Sozialversicherung zu zahlen sind,  
ist das Einkommen höher
- Arbeitnehmer ist nicht sozialversichert und kann daher keine Leistungen beziehen
- Arbeitnehmer ist nicht sozialversichert und muss Schäden am Kfz selber zahlen

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

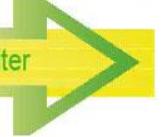
## Folie 7 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wie können Arbeitnehmer ein Arbeitsverhältnis beenden?

- Kündigung, Entlassung, vorzeitiger Austritt;
- fristlose Kündigung, Entlassung, einvernehmliche Kündigung;
- Kündigung, einvernehmliche Auflösung, vorzeitiger Austritt;
- Kündigung, Entlassung, vorzeitige Kündigung;

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

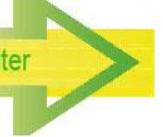
## Folie 8 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wie können Arbeitgeber ein Arbeitsverhältnis beenden?

- vorzeitige Kündigung, Entlassung, fristlose Kündigung;
- Kündigung, Entlassung, einvernehmliche Auflösung;
- einvernehmliche Kündigung, Entlassung, vorzeitiger Austritt;
- Kündigung, vorzeitige Entlassung, fristloser Austritt;

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

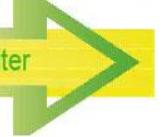
## Folie 9 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

## Erklären Sie: Kündigung

- Beendigung eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses durch Arbeitgeber oder Arbeitnehmer unter Einhaltung einer Kündigungsfrist.
- Beendigung eines befristeten Arbeitsverhältnisses durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter Einhaltung einer Kündigungsfrist.
- Beendigung eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist.
- fristlose Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch Arbeitgeber oder Arbeitnehmer wegen schwerwiegender Gründe.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

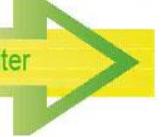
## Folie 10 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Erklären Sie: Entlassung

- Sofortige und fristlose Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber wegen schwerwiegender Gründe.
- Sofortige und fristlose Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer wegen schwerwiegender Gründe.
- Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber wegen schwerwiegender Gründe unter Einhaltung einer Kündigungsfrist.
- Sofortige und fristlose Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer ohne Bekanntgabe von Gründen.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

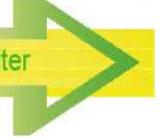
## Folie 11 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Erklären Sie: vorzeitiger Austritt

- Sofortige und fristlose Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer wegen schwerwiegender Gründe.
- fristlose Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber wegen schwerwiegender Gründe.
- Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer wegen schwerwiegender Gründe unter Einhaltung einer Frist.
- fristlose und sofortige Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer ohne Bekanntgabe von Gründen.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

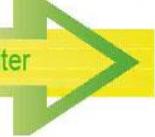
## Folie 12 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Erklären Sie: einvernehmliche Auflösung eines Dienstverhältnisses

- Arbeitgeber und Arbeitnehmer einigen sich freiwillig darauf, das Dienstverhältnis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu beenden. Es müssen keine Fristen und keine Termine eingehalten werden.
- Das Arbeitsverhältnis war befristet abgeschlossen worden und darüber herrscht Einvernehmen..
- Arbeitgeber fordert von Arbeitnehmer, das Dienstverhältnis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu beenden. Es müssen keine Fristen und keine Termine eingehalten werden.
- Arbeitnehmer fordert von Arbeitgeber, das Dienstverhältnis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu beenden. Es müssen bestimmte Fristen und Termine eingehalten werden.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

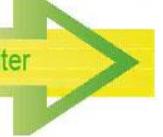
## Folie 13 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wohin wenden sich Arbeitnehmer, wenn der Lohn nicht oder nicht vollständig ausbezahlt wird?

- Arbeiterkammer und Arbeitsgericht
- Bezirksgericht des Bezirkes, in dem der Betrieb seinen Standort hat
- Landesgericht Wien, wenn der Arbeitsort Wien ist
- Wirtschaftskammer Vorarlberg

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

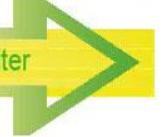
## Folie 14 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Welche wichtigen Bereiche werden im Kollektivvertrag geregelt?

- Mindestlohn, Arbeitszeit, Überstunden, Urlaub, Abfertigung;
- Dienstbeginn, Arbeitsort, Lohn, Arbeitszeit;
- Arbeitsort, Lohn, Arbeitszeit, Überstunden, Urlaub;
- Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Mindestlohn, Überstunden;

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

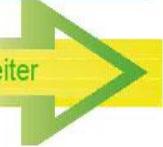
## Folie 15 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Nennen Sie Unterschiede zwischen einem Arbeitsvertrag und einem Kollektivvertrag?

- Arbeitsvertrag: schließen Arbeitnehmer und Arbeitgeber ab
- Kollektivvertrag: schließen Wirtschaftskammer und Gewerkschaft ab
- Arbeitsvertrag: schließen Arbeitnehmer und Arbeitgeber ab
- Kollektivvertrag: schließen Arbeitgeber und Gewerkschaft ab
- Arbeitsvertrag: schließen Wirtschaftskammer und Gewerkschaft ab
- Kollektivvertrag: schließen Wirtschaftskammer und Gewerkschaft ab
- Arbeitsvertrag: schließen Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer ab
- Kollektivvertrag: schließen Arbeitnehmer und Arbeitgeber ab

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.



Weiter

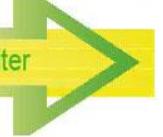
## Folie 16 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wer schließt den Kollektivvertrag für das Taxigewerbe ab?

- Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband für Personenbeförderung und Gewerbe Vida;
- Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband für Personenbeförderung und Wirtschaftskammer Österreich;
- Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband für Personenbeförderung und Arbeiterkammer
- Arbeiterkammer und Österreichischer Gewerkschaftsbund

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

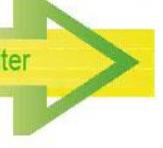
## Folie 17 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Was sind die Besonderheiten der Probezeit?

- Die Probezeit kann jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist beendet werden.
- In dieser Zeit kann das Arbeitsverhältnis jederzeit ohne Einhaltung einer Frist oder eines Termines aufgelöst werden.
- Nur der Arbeitgeber kann die Probezeit beenden, unter Bekanntgabe von Gründen.
- Die Probezeit kann nur unter Einhaltung einer Kündigungsfrist beendet werden.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

## Folie 18 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Eine Pflicht der Arbeitgeber ist die Anmeldepflicht. Was bedeutet das?

- Der Arbeitgeber meldet den Arbeitnehmer vor Dienstbeginn bei der Gebietskrankenkassa an, damit dieser sozialversichert ist.
- Der Arbeitgeber meldet den Arbeitnehmer innerhalb von drei Tagen bei der Gebietskrankenkassa an, damit dieser sozialversichert ist.
- Der Arbeitgeber meldet den Arbeitnehmer innerhalb von sieben Tagen bei der Gebietskrankenkassa an, damit dieser sozialversichert ist.
- Der Arbeitgeber meldet den Arbeitnehmer vor Dienstbeginn beim Finanzamt an, damit die Lohnsteuer abgezogen werden kann.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

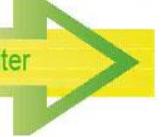
## Folie 19 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Nennen Sie vier Gründe für einen vorzeitigen Austritt.

- Lohn wird nicht bezahlt, Tätigkeit führt zu gesundheitlichen Schäden, Misshandlung oder Verleiten zu gesetzwidrigen Handlungen durch den Arbeitgeber.
- Gesundheitszustand lässt Arbeiten nicht zu, es wurde eine bessere Arbeit gefunden, Beleidigung durch den Arbeitgeber, Lohn wird nicht bezahlt.
- Lohn wird nicht bezahlt, schlechter Gesundheitszustand, Beleidigung und Verleiten zu gesetzwidrigen Handlungen durch den Arbeitgeber.
- langer Krankenstand, es wurde eine bessere Arbeit gefunden, Beleidigung durch den Arbeitgeber, Lohn wird nicht bezahlt.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

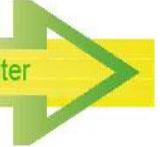
## Folie 20 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Nennen Sie vier Gründe für eine Entlassung.

- Betrug, eine 14 Tage übersteigende Freiheitsstrafe, Urkundenfälschung und Alkoholsucht.
- Diebstahl, Taxameter nicht einschalten, Arbeitsverweigerung oder Verlust des Führerscheins, Taggelt verlangen.
- Urkundenfälschung, Betrug, Lohnnachforderung oder Streit mit dem Arbeitgeber
- Fernbleiben vom Arbeitsplatz, Diebstahl, Verlust des Führerscheins oder Körperverletzung, Urlaubsgeld nachfordern.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

## Folie 21 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wer bezahlt Beiträge zur Sozialversicherung?

- Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Arbeitgeber allein
- Arbeitnehmer allein
- Wirtschaftskammer und Gewerkschaft

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter

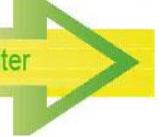
## Folie 22 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Ein Arbeitnehmer wird während des Urlaubs krank. Wie lange muss der Krankenstand dauern, damit der Urlaub unterbrochen wird?

- länger als 3 Kalendertage, die Erkrankung muss dem Arbeitgeber spätestens nach drei Tagen mitgeteilt werden
- länger als 3 Werkstage, die Erkrankung muss dem Arbeitgeber spätestens nach drei Tagen mitgeteilt werden
- länger als 4 Werkstage, die Erkrankung muss dem Arbeitgeber spätestens nach vier Tagen mitgeteilt werden
- länger als 4 Kalendertage, die Erkrankung muss dem Arbeitgeber innerhalb von drei Tagen mitgeteilt werden

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

## Folie 23 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Was ist ein Dienstzettel? Zählen Sie vier Inhalte auf.

- Ein Dienstzettel beinhaltet die wesentlichen Punkte aus dem Arbeitsvertrag:  
Name und Anschrift des Dienstgebers und des Arbeitnehmers, Arbeitsort, die Arbeitszeit und den Beginn des Arbeitsverhältnisses
- Ein Dienstzettel beinhaltet die wesentlichen Punkte aus dem Kollektivvertrag:  
Name und Anschrift des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers, Arbeitsort und Arbeitszeit
- Ein Dienstzettel ist dasselbe wie ein Arbeitsvertrag: Name und Anschrift des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers, den Arbeitsort und den Beginn des Arbeitsverhältnisses
- Ein Dienstzettel beinhaltet die wesentlichen Punkte für das Taxi-Fahrzeug:  
Name und Anschrift der Versicherung und Höhe der Versicherungsprämie

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

## Folie 24 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wo sind Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis auszutragen?

- beim Arbeits- und Sozialgericht
- beim Arbeitsinspektorat
- beim Arbeitsamt
- beim Arbeitgeber

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter

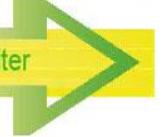
## Folie 25 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wie entsteht der Anspruch auf Urlaubstage im 1. Arbeitsjahr?

- in den ersten 6 Monaten aliquot, danach voller Anspruch
- nach 6 Monaten voller Anspruch
- nach 6 Monaten aliquot, nach dem 1. Arbeitsjahr voll
- ab dem 1. Arbeitstag voll

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

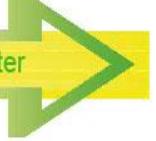
## Folie 26 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Nennen Sie vier Beispiele für die Entgeltfortzahlung?

- Arbeitsunfall, Geburt des eigenen Kindes, Tod der Eltern oder Amtsweg.
- Urlaub, Krankheit, Arztbesuch, Tod der eigenen Kinder
- Eheschließung der Nachbarn, Übersiedelung, Beerdigung der Großeltern oder Arbeitsunfall
- Vorladung bei Gericht als Beschuldigter, Urlaub, Krankheit oder Arztbesuch

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

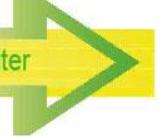
## Folie 27 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wann entfällt der Anspruch auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld?

- Wenn das Arbeitsverhältnis durch unberechtigten vorzeitigen Austritt oder Entlassung endet.
- Wenn das Arbeitsverhältnis durch vorzeitigen Austritt oder Entlassung endet.
- Wenn das Arbeitsverhältnis durch unberechtigten vorzeitigen Austritt oder unberechtigte Entlassung endet.
- Wenn das Arbeitsverhältnis durch Kündigung oder Entlassung endet.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

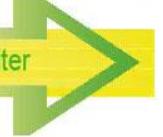
## Folie 28 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Dürfen Urlaubs- und Weihnachtsgeld durch einen höheren Monatslohn ersetzt werden?

- nein, das ist unzulässig
- ja, aber es darf daraus kein finanzieller Nachteil entstehen
- nein, außer es wird fristgerecht bekannt gegeben
- ja, bedarf aber der Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

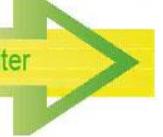
## Folie 29 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wie hoch ist das Taggeld pro Kalendertag und wann steht es einem Taxilenker zu?

- Das Taggeld beträgt bis zu € 30,00 pro Kalendertag und steht zu, wenn die Fahrtätigkeit mehr als drei Stunden beträgt.
- Das Taggeld beträgt bis zu € 20,00 pro Kalendertag und steht zu, wenn die Fahrtätigkeit mehr als drei Stunden beträgt.
- Das Taggeld beträgt bis zu € 10,00 pro Kalendertag und steht zu, wenn die Fahrtätigkeit weniger als drei Stunden beträgt.
- Das Taggeld beträgt bis zu € 10,00 pro Kalendertag und steht zu, wenn die Fahrtätigkeit mehr als neun Stunden beträgt.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

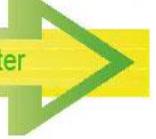
## Folie 30 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Bei Verlust oder Abnahme des Führerscheins:

- Muss der Arbeitgeber sofort verständigt werden
- Muss der Arbeitgeber innerhalb von 48 Stunden verständigt werden
- Gilt der Taxilenkerausweis als Führerscheinersatz
- Erfolgt die Meldung an den Dienstgeber nur durch die Polizei

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

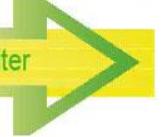
## Folie 31 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Wann müssen Taxilenker eine Lenkpause machen, wie lange muss diese sein?

- Nach höchstens 4 Stunden, mindestens 30 Minuten
- Nach 6 bis 9 Stunden, mindestens 30 Minuten
- Nach mehr als 9 Stunden, mindestens 40 Minuten
- Nach höchstens 2 Stunden, mindestens 10 Minuten

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

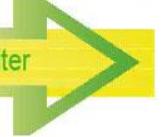
## Folie 32 - Fragenpool - Arbeitsrecht

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

Bei Kündigung durch den Arbeitgeber bekommt man Zeit für die Arbeitssuche, wieviel Zeit?

- Höchstens 1 Arbeitstag pro Woche
- Höchstens Zeit für ein Vorstellungsgespräch
- Dienstgeber muss Arbeitssuchzeit nicht genehmigen
- Höchstens 1 Arbeitstag insgesamt

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

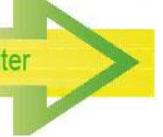
## Folie 2 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

22 a) Wie lange darf die Normal-Arbeitszeit  
pro Tag und pro Woche höchstens sein?

- pro Tag 12 Stunden,  
pro Woche 55 Stunden;
- pro Tag 12 Stunden,  
pro Woche 60 Stunden;
- pro Tag 8 Stunden,  
pro Woche 40 Stunden;
- pro Tag 9 Stunden,  
pro Woche 54 Stunden;

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

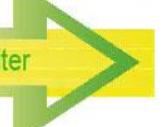
## Folie 3 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

22 b) Wie lange darf die Lenkzeit pro Tag und pro Woche höchstens sein?

- pro Tag 9 Stunden,  
zweimal pro Woche bis zu 10 Stunden, pro Woche 56 Stunden;
- pro Tag 9 Stunden,  
zweimal pro Woche bis zu 10 Stunden, pro Woche 55 Stunden;
- pro Tag 8 Stunden,  
zweimal pro Woche bis zu 9 Stunden, pro Woche 48 Stunden;
- pro Tag 8 Stunden,  
pro Woche bis zu 9 Stunden, pro Woche 56 Stunden;

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.



Weiter

## Folie 4 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

22 c) Wie lange muss die tägliche Ruhezeit sein?

- 11 Stunden
- 12 Stunden
- 9 Stunden
- 8 Stunden

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

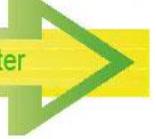
## Folie 5 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

25) Sind Vereinbarungen, die Arbeitnehmer schlechter stellen als im Kollektivvertrag, zulässig?

- nein, denn der Kollektivvertrag hat eine Schutzfunktion
- nein, außer es kommt zu einer Einigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- ja, wenn es im Arbeitsvertrag vereinbart wird
- ja, weil Kollektivvertrag nicht zwingend eingehalten werden muss

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

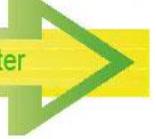
## Folie 6 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

26) Wer kontrolliert die Einhaltung der Arbeitnehmerschutzvorschriften?

- der Landeshauptmann
- das Arbeitsinspektorat
- die Wirtschaftskammer
- die Arbeiterkammer

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

## Folie 7 - Fragenpool - ausgeblendet

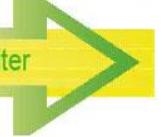
**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

27) Eine Pflicht der Arbeitnehmer ist die Haftpflicht.

Was bedeutet das? In welchem Gesetz ist das geregelt?

- Der Arbeitnehmer haftet für Schäden, die er verursacht und verschuldet hat, nach dem Ausmaß des Verschuldens; geregelt im Dienstnehmerhaftpflichtgesetz.
- Der Arbeitnehmer haftet für Schäden, die er verursacht oder verschuldet hat, bis zum Selbstbehalt der Kaskoversicherung; geregelt im Kraftfahrzeughhaftpflichtgesetz.
- Der Arbeitnehmer haftet nur für Schäden an anderen Fahrzeugen, die er verursacht oder verschuldet hat, in voller Höhe; geregelt im Dienstgeberhaftpflichtgesetz.
- Der Arbeitnehmer haftet in voller Höhe für Schäden am eigenen Fahrzeug, die er verursacht oder verschuldet hat; geregelt im Kraftfahrzeughhaftpflichtgesetz.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

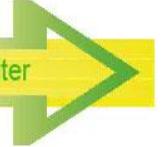
## Folie 8 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

39) Wann muss der Schichtwechsel den Dienstnehmern bekannt gegeben werden?

- Schichtwechselzeiten müssen 24 Stunden vor Dienstbeginn bekannt gegeben werden.
- Schichtwechselzeiten müssen 12 Stunden vor Dienstbeginn bekannt gegeben werden.
- Schichtwechselzeiten müssen 48 Stunden vor Dienstbeginn bekannt gegeben werden.
- Schichtwechselzeiten müssen 36 Stunden vor Dienstbeginn bekannt gegeben werden.

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

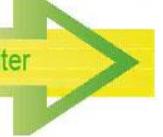
## Folie 9 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

40) Was gilt im Taxigewerbe als Nacharbeit?

- jede Tätigkeit, die in der Zeit zwischen 0:00 und 4:00 Uhr den Zeitraum von 1 Stunde überschreitet
- jede Tätigkeit, die in der Zeit zwischen 0:00 und 6:00 Uhr den Zeitraum von 2 Stunden überschreitet
- jede Tätigkeit, die in der Zeit zwischen 0:00 und 5:00 Uhr den Zeitraum von 1 Stunde überschreitet
- jede Tätigkeit, die in der Zeit zwischen 23:00 und 5:00 Uhr den Zeitraum von 2 Stunden überschreitet

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

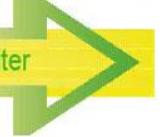
## Folie 10 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

41) Wann und in welcher Form sind Ansprüche aus einem Dienstverhältnis im Taxigewerbe geltend zu machen?

- innerhalb von 3 Monaten nach Fälligkeit und eingeschrieben
- innerhalb von 3 Monaten nach Fälligkeit und schriftlich
- innerhalb von 3 Monaten nach Fälligkeit schriftlich oder mündlich
- innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntwerden und eingeschrieben

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

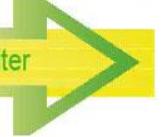
## Folie 11 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

47) Welche Kontrollpflichten hat der Lenker vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges?

- Taxameter, vorgeschriebene Prüfplaketten, mitführpflichtige Unterlagen
- Führerschein, Taxilenkerausweis, Zulassungsschein und mitführpflichtige Unterlagen
- Taxameter, Wechselgeld, Taxilenkerausweis
- Vorgeschriebene Prüfplaketten und mitführpflichtige Unterlagen

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter 

## Folie 12 - Fragenpool - ausgeblendet

**ARBEITS- und SOZIALRECHT**

49) Darf trotz Mängel am Fahrzeug weitergefahren werden?

- Nur wenn Dienstgeber ausdrücklich schriftlich zustimmt
- Jedenfalls bis Ende der Schicht
- Nur wenn Dienstgeber darüber informiert wurde
- Nein, keinesfalls

Sie müssen die Frage beantworten, bevor Sie zur nächsten Frage weitergehen können.

Weiter